

Hilfe steht für jedes Element dieser Gruppe zur Verfügung. Klicken Sie oben im Dialogfeld auf  und anschließend auf das Element, zu dem Sie Informationen wünschen.

Listet die Konten auf, die auf Ihrem Computer eingerichtet sind.

Klicken Sie hierauf, um ein neues Konto hinzuzufügen.

Klicken Sie hierauf, um das ausgewählte Konto aus der Liste der Konten zu entfernen.

Klicken Sie hierauf, um die Eigenschaften für das ausgewählte Konto zu ändern.

Klicken Sie hierauf, um ein Outlook Express-Internetkonto zu importieren.

Klicken Sie hierauf, um ein Outlook Express-Internetkonto zu exportieren.

Klicken Sie hierauf, um das ausgewählte Konto als Standardkonto zu verwenden.

Legt den Namen fest, mit dem dieses Konto in der Kontoliste bezeichnet wird.

Legt den Namen fest, der Ihrer E-Mail-Adresse zugeordnet wird. Wenn Sie Nachrichten senden, wird dieser Name bei ausgehenden Nachrichten im Feld **Von** angezeigt.

Legt Ihre Gruppe oder Organisation fest.

Legt die E-Mail-Adresse fest, die von anderen Personen verwendet werden soll, wenn sie E-Mails an dieses Konto senden. Die E-Mail-Adresse muss im Format **name@organisation** vorliegen - z. B. **jemand@microsoft.com**.

Legt fest, dass Antworten auf die von Ihnen gesendeten Mailnachrichten an eine andere E-Mail-Adresse übermittelt werden, die Sie hier eingeben können.

Sie können so Mailnachrichten über ein bestimmtes E-Mail-Konto, beispielsweise **JRS@microsoft.com**, senden und festlegen, dass die Antworten an ein anderes Konto, beispielsweise **JRSchmidt@msn.com**, gesendet werden.

Wenn Sie diese Option nicht nutzen, werden Antworten auf Ihre Mailnachrichten an das gleiche E-Mail-Konto übermittelt, unter dem Sie die Nachricht gesendet hatten.

Legt fest, ob dieses E-Mail-Konto als Standardkonto zum Senden von E-Mail-Nachrichten verwendet wird.

Legt fest, ob dieses Konto überprüft werden soll, wenn Sie nach neuen Nachrichten suchen oder ausgehende Nachrichten senden.

Legt fest, dass Outlook Express bei der Überprüfung auf neue Nachrichten auch in den abonnierten Newsgroups nach neuen Beiträgen sucht. Die Anzahl der ungelesenen Beiträge in diesen Newsgroups wird neben dem Newsgroupnamen angezeigt.

Legt den SMTP-Server für ausgehende Nachrichten fest. Sie erhalten diese Angabe von Ihrem Internetdienstanbieter oder LAN-Administrator.

Legt den Server für eingehende Nachrichten fest. Sie erhalten diese Angabe von Ihrem Internetdienstanbieter oder LAN-Administrator.

Legt das Mailprotokoll fest, das auf dem Server für eingehende Mail verwendet wird.

Legt fest, ob Sie einen Kontonamen und ein Kennwort oder alternativ die gesicherte Kennwort-Authentifizierung (SPA, Secure Password Authentication) nutzen müssen, um auf den Server zugreifen zu können.

Legt fest, dass Sie einen Kontonamen und ein Kennwort angeben müssen, um sich bei diesem Server anmelden zu können.

Legt Ihren Kontonamen fest. Dies ist gewöhnlich der Teil Ihrer E-Mail-Adresse, der links des At-Zeichens (@) steht.

Stellt ein Feld zur Verfügung, in dem Sie das Kennwort eingeben können, das der Internetdienstanbieter Ihnen zugeteilt hat. Aus Sicherheitsgründen werden die Zeichen auf dem Bildschirm nicht angezeigt. Stattdessen sehen Sie lediglich ein Sternchen (*) für jedes eingegebene Zeichen.

Legt fest, dass Sie die gesicherte Kennwort-Authentifizierung (SPA, Secure Password Authentication) für die Anmeldung bei diesem Server nutzen können.

Bei Wahl dieser Option werden Sie zur Anmeldung aufgefordert, wenn Sie eine Verbindung mit dem Server herstellen.

Wenn Sie nach einem Benutzernamen und Kennwort gefragt werden, erhalten Sie diese Kontoinformationen i. d. R. bei der Erstanmeldung vom Internetdienstanbieter.

Legt fest, dass Outlook Express Ihr Kennwort speichert.

Legt fest, dass Sie sich bei diesem Server über eine LAN-Verbindung anmelden.

Legt fest, dass Sie manuell eine Verbindung mit diesem Server herstellen müssen, bevor Sie Nachrichten senden, empfangen oder aktualisieren können.

Legt fest, dass Sie sich bei diesem Server mit Hilfe eines Modems über eine DFÜ-Netzwerkverbindung anmelden.

Listet die auf dem Computer bereits eingerichteten DFÜ-Netzwerkverbindungen auf.

Zeigt die Einstellungen für die ausgewählte DFÜ-Netzwerkverbindung an.

Klicken Sie hierauf, um eine neue DFÜ-Netzwerkverbindung zu erstellen.

Legt fest, ob die Modemverbindung beendet werden soll, nachdem die E-Mail-Nachrichten gesendet und empfangen wurden.

Legt die Anschlussnummer fest, unter der Sie eine Verbindung mit dem Server für ausgehende Nachrichten (SMTP-Server) herstellen. Normalerweise ist dies die Anschlussnummer 25.

Legt die Anschlussnummer fest, unter der Sie eine Verbindung mit dem Mailserver für eingehende Nachrichten herstellen. In den meisten Fällen ist dies 110 für POP3-Server bzw. 143 für IMAP-Server.

Stellt die Standardeinstellungen für die Anschlussnummern wieder her.

Legt fest, ob das SSL-Sicherheitsprotokoll (Secure Sockets Layer) für Verbindungen zu diesem Server verwendet werden soll.

Der Administrator oder Internetdiensteanbieter für den Server gibt an, ob die Verwendung von SLL erforderlich ist.

Legt fest, wie lange auf eine Antwort des Servers gewartet werden soll, bevor der Versuch, Mailnachrichten zu senden oder zu empfangen, abgebrochen wird.

Wenn Sie über eine schnelle Verbindung zu dem Server verfügen, bewegen Sie den Schieberegler in Richtung **Niedrig**.

Wenn Sie über eine langsame Verbindung verfügen oder der Server stark ausgelastet ist, bewegen Sie den Schieberegler in Richtung **Hoch**, damit der Server genügend Zeit für eine Antwort erhält.

Legt fest, ob auf dem Server Kopien aller empfangenen Mailnachrichten gespeichert werden sollen. Falls Ihr Internetdienstanbieter das Speichern von Nachrichten auf dem Server nicht zulässt, wird ein Dialogfeld mit der entsprechenden Meldung angezeigt.

Wenn Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren, werden eingehende Nachrichten auf dem Server gelöscht, nachdem Sie sie auf den Computer gedownloadet haben. Ausgehende Nachrichten werden nicht auf dem Server gespeichert. Wenn Sie die entsprechende Einstellung im Mailprogramm vorgenommen haben, werden die ausgehenden Nachrichten allerdings auf Ihrem Computer gespeichert.

Legt fest, ob auf dem Server verbliebene Mailnachrichten nach der festgelegten Anzahl von Tagen gelöscht werden. Einige Internetdiensteanbieter beschränken die Anzahl der Nachrichten, die auf dem Server gespeichert werden können, oder unterbinden das Speichern von Nachrichten auf dem Server vollständig. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren, löscht der Server Nachrichten nach Ablauf einer bestimmten Zeit oder wenn die maximale Anzahl erreicht ist.

Legt fest, dass Nachrichten auf dem Server gelöscht werden, wenn Sie diese im Ordner **Gelöschte Objekte** auf Ihrem Computer löschen. Einige Internetdienstanbieter beschränken die Anzahl der Nachrichten, die auf dem Server gespeichert werden können, oder unterbinden das Speichern von Nachrichten auf dem Server vollständig.

Legt fest, dass große Nachrichten aufgeteilt werden, so dass alle Teile kleiner sind als die angegebene Dateigröße. Einige ältere Server können keine Nachrichten verarbeiten, die größer als 64 KB sind. Durch das Aufteilen von großen Nachrichten in mehrere Teile kann sichergestellt werden, dass auch große Nachrichten fehlerfrei übermittelt und empfangen werden.

Legt fest, ob automatisch eine Verbindung zu diesem Server hergestellt wird, wenn Sie Ihr Newsreader-Programm starten.

Legt fest, wie lange auf eine Antwort des Servers gewartet werden soll, bevor der Versuch, Newsgroups oder Newsgroupnachrichten zu übertragen, abgebrochen wird.

Wenn Sie über eine schnelle Verbindung zum Server verfügen, bewegen Sie den Schieberegler in Richtung **Niedrig**.

Wenn Sie über eine langsame Verbindung verfügen oder der Server stark ausgelastet ist, bewegen Sie den Schieberegler in Richtung **Hoch**, damit der Server genügend Zeit für eine Antwort erhält.

Bei Aktivierung wird durch diese Einstellung das Standardformat für das Versenden von Newsbeiträgen überschrieben.

Legt fest, ob Newsgroupbeiträge im HTML- oder im Nur-Text-Format gesendet werden sollen.

Legt fest, ob Beschreibungen der Newsgroups eingeschlossen werden sollen, wenn die Newsgroupliste oder die Newsgroupnamen vom Server übertragen werden. Wenn sich viele Newsgroups auf dem Server befinden, wird durch Deaktivieren dieses Kontrollkästchens eine geringere Übertragungszeit erzielt. Es stehen nicht für alle Newsgroups Beschreibungen zur Verfügung.

Legt den Server fest und stellt ein Feld zur Verfügung, in dem Sie den Servernamen eingeben können.

Legt den Namen fest, den Sie für diesen Verzeichnisdienst auswählen. Dieser Name wird in der Liste **Verzeichnisdienst** und in der Adressbuchliste angezeigt.

Legt den Servernamen oder die IP-Adresse des Verzeichnisdienstes fest. Diese Information stammt vom Verzeichnisdienst selbst.

Legt fest, ob Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort angeben müssen, um auf den Verzeichnisdienst zugreifen zu können. Diese Kontoinformationen werden gewöhnlich vom Verzeichnisdienst selbst zur Verfügung gestellt. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn für den Zugriff auf den Verzeichnisdienst kein Kontoname und kein Kennwort erforderlich sind.

Legt fest, dass dieser Server die gesicherte Kennwort-Authentifizierung (SPA, Secure Password Authentication) erfordert.

Wenn Sie diese Option wählen, werden Sie zur Anmeldung aufgefordert, wenn Sie sich mit einem Verzeichnisdienstserver verbinden.

Die Kontoinformationen, also Benutzernamen und Kennwort, zu deren Eingabe Sie aufgefordert werden, werden Ihnen vom Verzeichnisdienst zur Verfügung gestellt.

Legt Ihren Anmelde- oder Kontonamen fest. Dies ist gewöhnlich der Teil Ihrer E-Mail-Adresse, der links des At-Zeichens (@) steht.

Stellt ein Feld zur Verfügung, in dem Sie das Kennwort eingeben können, das Ihnen für das Konto vom Verzeichnisdienst zugewiesen wurde. Aus Sicherheitsgründen werden die Zeichen auf dem Bildschirm nicht angezeigt. Stattdessen sehen Sie lediglich ein Sternchen (*) für jedes eingegebene Zeichen.

Legt fest, ob beim Senden von E-Mail-Nachrichten die Namen der Empfänger mit diesem Verzeichnisdienst abgeglichen werden, um die Richtigkeit der E-Mail-Adressen sicherzustellen. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren, können Sie weiterhin den betroffenen Verzeichnisdienst zum Suchen nach Namen verwenden. Beim Senden von Mailnachrichten erfolgt dann allerdings keine automatische Überprüfung der angegebenen Adressen.

Bietet die Möglichkeit zum Einstellen der Zeitspanne, die das Adressbuch im jeweiligen Verzeichnisdienst nach einem Namen suchen soll. Ziehen Sie den Schieberegler an die gewünschte Position, um die Einstellung zu ändern.

Stellt ein Feld zur Verfügung, in dem Sie die maximale Anzahl von Einträgen festlegen können, die beim Durchsuchen des Verzeichnisdienstes zurückgegeben werden.

Stellt ein Feld zur Verfügung, in dem Sie die Basis- oder Stammebene festlegen können, auf der der Verzeichnisdienst nach Namen sucht. Dies kann ein Land, eine Organisation oder eine beliebige andere Art von Gruppierung sein.

Diese Angabe ist nicht bei allen Servern erforderlich.

Wenn diese Angabe benötigt wird, stellt der Anbieter des Verzeichnisdienstes sie zur Verfügung.

Legt die Anschlussnummer fest, unter der Sie eine Verbindung mit dem Verzeichnisdienstserver herstellen können. Normalerweise ist dies die Anschlussnummer 389.

Legt die Anschlussnummer fest, unter der Sie eine Verbindung mit dem Newsserver herstellen können.
Normalerweise ist dies die Anschlussnummer 119.

Legt fest, dass auf dem IMAP-Server spezielle Ordner gespeichert werden.

Legt den Ordner fest, in dem **Gesendete Objekte** gespeichert werden.

Legt den Ordner fest, in dem **Entwürfe** gespeichert werden.

Legt fest, dass Outlook Express alle Ordner nach neuen IMAP-Nachrichten überprüft, einschließlich versteckter Ordner.

Legt das Postfach fest, in dem alle Ordner auf dem Server enthalten sind.

Falls es sich bei dem IMAP-Server um einen Cyrus-Server handelt, müssen Ihre Benutzerordner sich im Ordner **Posteingang** befinden.

Falls es sich bei dem IMAP-Server um einen UNIX-basierten Server handelt, werden Ihre Mailnachrichten gewöhnlich in einem eigenen Verzeichnis unter Ihrem Benutzerbasisverzeichnis gespeichert, z. B.

~benutzername/Mail

Achten Sie darauf, dass am Ende der Pfadangabe kein Hierarchiezeichen steht. Die Angabe **~benutzername/Mail** ist gültig, die Angabe **~benutzername/Mail/** hingegen nicht.

Legt fest, dass Outlook Express immer einer Internetverbindung mit der gewählten Methode herstellt.
Ist für Ihr Konto eine LAN- oder bestimmte DFÜ-Netzwerkverbindung erforderlich, wird durch diese Einstellung die Einstellung im Internet Explorer überschrieben.

Klicken Sie hierauf, um die Reihenfolge festzulegen, in der die Verzeichnisdienste bei der Überprüfung von E-Mail-Namen durchsucht werden.

Legt fest, dass die gewählte digitale ID für ausgehende Nachrichten verwendet wird.

Klicken Sie hierauf, um die beim Senden von signierten Nachrichten zu verwendende digitale ID aus den bereits vorhandenen digitalen IDs auszuwählen.

Zeigt das Signaturzertifikat an, das gegenwärtig zum Senden von Nachrichten mit diesem Konto verwendet wird.

Zeigt das Verschlüsselungszertifikat an, das Sie beim Signieren von Nachrichten an andere Personen senden. Der E-Mail-Empfänger kann dann mit Hilfe dieses Zertifikats Nachrichten an Sie verschlüsseln.

Klicken Sie hierauf, um das Verschlüsselungszertifikat auszuwählen, das andere Personen zum Verschlüsseln von Nachrichten an Sie verwenden sollen.

Legt den Verschlüsselungsalgorithmus fest, den andere Personen zum Verschlüsseln von Nachrichten an Sie verwenden sollen. Diese Einstellung wird mit jeder digital signierten und gesendeten Nachricht übertragen. Wenn Sie immer an Computern arbeiten, die den gleichen Algorithmus unterstützen, brauchen Sie diese Einstellung nicht zu ändern.

Klicken Sie hierauf, um weitere Informationen zu digitalen IDs anzuzeigen.

Klicken Sie hierauf, um eine digitale ID von einer Zertifizierungsstelle zu erhalten.

Legt fest, dass nur markierte Ordner angezeigt werden.

Legt fest, dass eine einfachere Suche für diesen Verzeichnisdienst verwendet wird, um bessere Suchergebnisse zu erzielen.

Legt fest, dass ein Modem für die Verbindung mit dem Server verwendet werden soll, falls die LAN-Verbindung fehlschlägt. Richten Sie eine Modemverbindung im Feld **DFÜ-Netzwerkverbindung für den Internetzugang** ein.

Legt fest, dass Sie sich bei Ihrem Postausgangsserver anmelden müssen.

Wenn Sie diese Option wählen, werden Sie eventuell beim Verbinden mit diesem Server aufgefordert, sich anzumelden.

Wenn Sie nach einem Benutzernamen und Kennwort gefragt werden, erhalten Sie diese Kontoinformationen i. d. R. bei der Erstanmeldung vom Internetdienstanbieter.

Klicken Sie hierauf, um die Einstellungen für den Postausgangsserver zu ändern.

Legt fest, dass die Einstellungen für den Postausgangsserver mit denen des Posteingangsservers übereinstimmen.

